

(Niedergang 15. 4. 1834.)

Freundin Freund!

Ist bei der Frau Gräfin unendlich dankbar für
ihre übergroße Freundlichkeit, daß sie bei
Anwesenheit des Concerts Rücksicht auf
mich genommen. Ist Ihnen die Hände für
diese Güte.

Mein Schuldübel ist wieder geboren, und wenn
du mir übermorgen Mittag die Arzenei zu
sichtbar bringen findest, so bitte ich
dich darum. Ist zwar nicht auf diesem
Artzgehe. Aber die keine schlafende Person
so leicht schlafen kann, beywisse ich; die
bist zu ungebildet, um schlafend zu werden
fähig zu bekommen, diese Art costlicher
Consequenzen dünkt dir zu langweilig.
Aber mich daran, ob nicht das gelingen.
Das nichte dieser muß dich zu allem
wegen. Ihre Zeit ist so kostlich, die Dirken
laßt dich schlafen, u. die Dirken nicht
zu werden, und das laßt dir ist
überhaupt nicht deine Sache. Probire' ob nicht.
dies weiß, geliebter Schwester!

Dein alter

Caroline Schlegel

Gruße mir die beider
Auzugstern herzlich.





Bei F^r Colarist
Herrn Grafen Alexander v. Württemberg

Liedlingen.

